



Große Kreisstadt Backnang
Sitzungsvorlage

N r . 099/23/GR

Federführendes Amt	Hochbauamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Ausschuss für Technik und Umwelt	20.07.2023	öffentlich

**Neubau Stadtbrücke – Vergrößerung DB Aufzüge auf den Mittelbahnsteigen 2 und 3 -
Beschluss zur Kostenübernahme**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt auf Grundlage der vorliegenden Kostenannahme der DB Station&Service AG die Kostenübernahme zur Herstellung von größeren Aufzugsanlagen mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 280.000,- Euro brutto.

Finanzielle Auswirkungen des Vorhabens auf den Haushalt:		☒ ja	☐ nein
Produktsachkonto:			
Für Vergaben zur Verfügung:			€
inklusive vorstehender Vergabe erforderliche Mittel:			€
über-/außerplanmäßig erforderliche Mittel:			€
Deckungsmittel (PSK):			€
Deckungsmittel (PSK):			€
Deckungsmittel (PSK):			€
Zusätzliche Folgekosten (Jahr):			€

Detaillierte Darstellung der finanziellen Auswirkungen in der Begründung

Amtsleiter:	Sichtvermerke:		
 Datum/Unterschrift	I	10	
	Kurzzeichen Datum		

Begründung:

Die „Stadtbrücke“ ist das zentrale Verbindungselement von Mobilitätsdrehscheibe und Bahnhofsmmodernisierung und ist gleichzeitig der erste Baustein zur Verwirklichung der Gesamtmaßnahme. Ergänzend zur bestehenden Personenunterführung ermöglicht die neue Stadtbrücke den Zugang zu allen Gleisen und stellt eine barrierefreie Verbindung zwischen der Siedlung Büttenefeld, den Mittelbahnsteigen und dem Bahnsteig auf der Seite zur Innenstadt her.

Im Zuge des Bahnhofsmmodernisierungsprogrammes II soll nachgelagert zur Baumaßnahme Stadtbrücke in den Jahren 2025 bis 2028 (Gleis 4 und 5) durch die DB Station&Service AG die Modernisierung der Bahnsteige mit Sanierung und Verlängerung der Bahnsteigdächer erfolgen. In diesem Zuge werden auch die beiden Aufzugsanlagen zu den Mittelbahnsteigen, welche in der Planungshoheit der DB liegen, durch die DB Station&Service AG errichtet.

Die Aufzugsanlagen auf den Mittelbahnsteigen vervollständigen die barrierefreie Erreichbarkeit aller Bahnsteige über die neue Stadtbrücke.

Um bereits mit der Fertigstellung der Stadtbrücke die durchgängige Barrierefreiheit sicherzustellen, wurde mit der DB Station&Service AG über eine frühere Umsetzung der Aufzugsanlagen auf den Mittelbahnsteigen verhandelt. Des Weiteren wurde in diesem Zusammenhang die geplante Größe der Aufzugsanlagen nochmals mit der DB Station&Service AG erörtert.

Eine frühere bzw. parallele Ausführung der DB Aufzugsanlagen auf den Mittelbahnsteigen konnte aufgrund des notwendigen, komplexen Planfeststellungsverfahrens sowie der nachgelagerten Bahnhofsmmodernisierung nicht entsprochen werden.

Hinsichtlich der geplanten Kabinengröße hatte die DB Station&Service AG ursprünglich ein Standardmaß von 1,10 x 2,10 m (Breite x Länge) vorgesehen.

Die geplante Kabinengröße der städtischen Aufzugsanlagen soll einen komfortableren Transport von Kinderwagen, Rollstühlen und Fahrrädern ermöglichen und wird daher mit einer Größe von 1,60 x 2,10 m (Breite x Länge) umgesetzt.

Die Stadtverwaltung konnte nach Abstimmung mit der DB Station&Service AG erwirken, dass die Aufzugsanlagen auf den Mittelbahnsteigen an die Größe der städtischen Anlagen angepasst werden können.

Kosten

Die DB Station&Service AG nennt gegenüber der Stadtverwaltung Mehrkosten in Höhe von voraussichtlich rund 280.000,- Euro brutto. Diese setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Planungskosten von etwa 18.000,- Euro brutto
- Baukosten je Aufzugsanlage von etwa 119.000,- Euro brutto
- Gründungskosten je Aufzugsanlage von etwa 11.900,- Euro brutto

Für Stand heute nicht absehbare Risiken aus weiteren bahntechnischen Erfordernissen, Unwägbarkeiten aus dem Baugrund sowie einer überdurchschnittlichen Baupreisentwicklung, sind

in den genannten Kosten keine Rückstellungen enthalten. Abweichungen von bis zu 15 % können nicht ausgeschlossen werden. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, im Bedarfsfall die Ansätze im Rahmen folgender Haushalte anzupassen.

Finanzierung

Für die geplante Vergrößerung der Aufzugsanlagen auf den Mittelbahnsteigen werden im Haushalt 2024 bis 2027 Mittel eingestellt.

Termine und weiteres Vorgehen

Im Zuge des weiteren Planungsverfahrens wird eine Kostenübernahmeerklärung zwischen der Stadt Backnang und der DB Station&Service AG erstellt, welche die o.g. Mehrkosten aufgrund der Aufzugsvergrößerung beinhaltet.